



Einladung zum Adventgespräch

8. Dezember – eine Herausforderung?

Gedanken über unsere
Gesellschaft und Zukunft

Zeit

**Sonntag, 8. Dezember 2024,
17.00 Uhr**

Ort

**Kleiner Saal der Kammer
für Arbeiter und Angestellte
für Steiermark**

Strauchergasse 32, 8020 Graz

Vortragende

Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic

Geb. 1945 in Graz. Nach einer Tätigkeit im Einzelhandel gründete Waltraud Klasnic 1965 mit ihrem Ehemann Simon ein Transportunternehmen in Weinitzen. Dort trat sie der ÖVP bei und engagierte sich in der österreichischen Frauenbewegung. 1970 wurde sie mit 24 Jahren die jüngste Gemeinderätin Österreichs. 1977 wurde Waltraud Klasnic in den Bundesrat entsandt. Ihr politischer Weg im Landtag begann 1981 als Abgeordnete. Auf ihre Funktion als dritte Landtagspräsidentin ab 1983 folgte 1988 die Tätigkeit als Landesrätin. 1993 stieg sie zur Landeshauptmann-Stellvertreterin auf und wurde 1996 als erste Frau Österreichs Landeshauptmann eines Bundeslandes.

Waltraud Klasnic setzte in ihrer politischen Tätigkeit nachhaltig neue Maßstäbe und stellte die verantwortungsvolle Sorge um die Menschen in den Mittelpunkt ihres Wirkens. Beispielhaft ist ihr Weitblick im Thema Pflege durch Etablierung des Studiums der Pflegewissenschaften an der Medizinischen Universität Graz sowie ihre Vorreiterrolle im Einsatz für den Automobilcluster und für wichtige Infrastrukturprojekte wie die Koralmbahn und den Semmering-Eisenbahntunnel. Als eine ihrer wesentlichsten Spuren bezeichnet Waltraud Klasnic, Mutter von drei Kindern, die Einführung der Babyklappe in ganz Österreich, wodurch die Option der anonymen Geburt geschaffen wurde. Diese Maßnahme hat ganz konkret „Leben ermöglicht“. Geprägt durch das Grubenunglück in Lassing 1998, etablierte sie das Kriseninterventionsteam Steiermark.

Seit Ende ihrer politischen Karriere 2005 engagiert sich Waltraud Klasnic weiterhin ehrenamtlich: 2008-2022 etwa als Vorsitzende des Dachverbandes Hospiz Österreich (danach Ehrenpräsidentin), 2006-2010 als Vorsitzende des Kuratoriums des Zukunftsfonds der Republik Österreich, seit 2010 als Vorsitzende der „Unabhängigen Opferschutzkommission“ zur Aufarbeitung kirchlicher Missbrauchsfälle, seit 2012 als Vorsitzende im ÖVP-Ethikrat sowie 2013-2023 als Vorsitzende des Universitätsrates der Montanuniversität Leoben.

Für ihr Wirken erhielt Waltraud Klasnic zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Ehrenring des Landes Steiermark und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Graz. Wir durften ihr 2009 den Dr. Karl-Kummer-Ehrenpreis verleihen.

Adventgespräch

Sonntag, 8. Dezember 2024, 17 Uhr

Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. Klaus Poier

Obmann des Dr.-Karl-Kummer-Instituts

Grußworte

Josef Pessler

Präsident der AK Steiermark

Verleihung

des Hans-Vollmann-Preises an

Dr. Robin Alexi, MA

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Esther Eichinger

Laudatio

Univ.-Prof. Dr. Thomas Gremsl

Obmann-Stellvertreter des Dr.-Karl-Kummer-Instituts

Verleihung

des Dr.-Karl-Kummer-Preises für Familienpolitik an

Mag.^a Lena Schatz

Vanessa Weiß

Laudatio

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hedwig Unger

Geschäftsführerin des Dr.-Karl-Kummer-Instituts

Vortrag

„8. Dezember – eine Herausforderung?

Gedanken über unsere Gesellschaft und Zukunft“

Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic

Im Anschluss laden der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark sowie das Dr.-Karl-Kummer-Institut zu einem Empfang.

Anmeldung

Bitte um verlässliche Anmeldung zur Veranstaltung:
schriftlich per E-Mail an steiermark@kummerinstitut.at
oder telefonisch unter 0316/60744-6612 (Fr. Fitz).
Vielen Dank!

**Hans-Vollmann-Preis
PreisträgerInnen 2024**

für seine Masterarbeit

Dr. Robin Alexi, MA

„Preisbildungsmechanismen am Arzneimittelmarkt. Über ethische Herausforderungen steigender Medikamentenpreise am Beispiel des österreichischen Gesundheitssystems“

für ihre Dissertation

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Esther Eichinger

„Die Weisung als arbeitsrechtliches Phänomen“

**Dr.-Karl-Kummer-Preis
für Familienpolitik
Preisträgerinnen 2024**

für ihre Diplomarbeit

Mag.^a Lena Schatz

„Das minderjährige Adoptivkind im österreichischen und deutschen Recht unter besonderer Berücksichtigung des Erbrechts“

für ihre Bachelorarbeit

Vanessa Weiß

„Child-induced transfers in Austria – Implications of family transfers on poverty alleviation“

Spende

Wir laden Sie herzlich ein, die Aktivitäten unseres Instituts in Form einer Spende zu unterstützen! Vielen Dank!
Bankverbindung: Steiermärkische Sparkasse,
IBAN: AT16 2081 5000 4187 1450

E-Mail-Einladungen

Sollten Sie Einladungen in Zukunft per E-Mail erhalten wollen, bitten wir um eine Nachricht an steiermark@kummerinstitut.at.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Verein für Sozial- und Wirtschaftspolitik, Dr.-Karl-Kummer-Institut in der Steiermark, ZVR: 113090549, Keplerstraße 92, 8020 Graz.
F.d.l.v.: Gf.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hedwig Unger